

fk glastechnik
Sachverständigenbüro
Glasbau + Verglasungen
FRANK KLEEBERG e.U.



Glasermeister
Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger
Pfunerweg 47, 5600 St Johann I.P.
Telefon: +43 664 510 86 28
www.sv-glas.at kleeberg@sv-glas.at

Spiegel – Glaserarbeiten – Glaskonstruktionen - Isolierglas

Pflegehinweise - Glas

Verglasungen unterliegen der natürlichen und baubedingten Verschmutzung. Normale Verschmutzungen, in angemessenen Intervallen fachgerecht gereinigt, stellen für das Produkt kein Problem dar. In Abhängigkeit von Zeit, Standort, Klima und Bausituation kann es aber zu einer deutlichen chemischen und physikalischen Anlagerung von Verschmutzungen an die Glasoberfläche kommen, bei denen die fachgerechte Reinigung besonders wichtig ist. Insbesondere Beton- oder Zementschlämme, Putze und Mörtel sind hochalkalisch und führen zu einer Verätzung des Glases (die Scheiben werden blind), falls sie nicht sofort mit reichlich Wasser abgespült werden. Staubige und körnige Anlagerungen müssen fachgerecht, jedoch keinesfalls trocken entfernt werden. Um die Eigenschaften der Gläser über den gesamten Nutzungszeitraum zu erhalten, ist eine fachgerechte, auf die jeweilige Verglasung abgestimmte Reinigung in geeigneten Intervallen Voraussetzung. Bei der Reinigung von Glas ist immer mit viel, sauberem Wasser zu arbeiten, um einen Scheuereffekt durch Schmutzpartikel zu vermeiden. Als Handwerkszeuge sind zum Beispiel weiche, saubere Schwämme, Leder, Lappen oder Gummiabstreifer geeignet. Unterstützt werden kann die Reinigungswirkung durch den Einsatz weitgehend neutraler Reinigungsmittel oder handelsüblicher Haushalts-Glasreiniger. Handelt es sich bei den Verschmutzungen um Fett oder Dichtstoffrückstände, so kann für die Reinigung auf handelsübliche Lösungsmittel, welche für Glas geeignet sind, zurückgegriffen werden. Von allen chemischen Reinigungsmitteln dürfen alkalische Laugen, Säuren und fluoridhaltige Mittel generell nicht angewendet werden.

Der Einsatz von spitzen, scharfen metallischen Gegenständen, z.B. Klingen oder Messern, kann Oberflächenschäden (Kratzer) verursachen. Ein Reinigungsmittel darf die Oberfläche nicht erkennbar angreifen. Das sogenannte „Abklingen“ mit dem Glashobel zur Reinigung ganzer Glasflächen ist nicht zulässig. Werden während der Reinigungsarbeiten durch die Reinigung verursachte Schädigungen der Glasprodukte oder Glasoberflächen bemerkt, so sind die Reinigungsarbeiten unverzüglich zu unterbrechen und die zur Vermeidung weiterer Schädigungen notwendigen Informationen einzuholen.

Die Anwendung tragbarer Poliermaschinen zur Beseitigung von Oberflächenschäden führt unter Umständen zu einem nennenswerten Abtrag der



Glasmasse. Optische Verzerrungen, die als „Linseneffekt“ erkennbar sind, können hierdurch hervorgerufen werden. Der Einsatz von Poliermaschinen ist insbesondere bei den genannten veredelten und außenbeschichteten Gläsern nicht zulässig. Bei Einscheibensicherheitsglas (ESG) führt das „Auspolieren“ von Oberflächenschäden ggf. zu einem Festigkeitsverlust. Bei zu großem Abtrag ist die Sicherheit des Bauteils nicht mehr gegeben.

Pflegehinweise - Metalloberflächen

Auf die Produkteigenschaften achten und ggf. bei Einsatz von Reinigungsmitteln auf Herstellangaben achten.

Oberflächen können bei falscher Reinigung beschädigt werden!

Pflegehinweise – Silikonfugen, Dichtungsprofile usw.

Auf die Produkteigenschaften achten und ggf. bei Einsatz von Reinigungsmitteln auf Herstellangaben achten.

Falsche Reinigung kann zu Verfärbungen oder zum Auflösen des Materials führen! Silikonfugen sind Wartungsfugen und sollten je nach Benutzungs- und Bewitterungsgrad in regelmäßigen Abstand überprüft werden.

Bei Fragen gebe ich gerne persönlich Auskunft!
Glasermeister

Frank Kleeberg



(Unterschrift digital eingefügt)